

# Ratgeber E-Mobilität:

Eine Einstiegshilfe zur Planung und Beschaffung von Ladeinfrastruktur in der Beherbergungsbranche



Schon heute verfügt jedes dritte verkaufte Auto über einen Stecker, und der Anteil an Elektroautos nimmt stetig zu ([Marktdurchdringung für Steckerfahrzeuge in der Schweiz](#)). In naher Zukunft werden deshalb immer mehr Gäste mit dem Elektroauto anreisen.

### Was bedeutet dies für die Beherbergungsbranche?

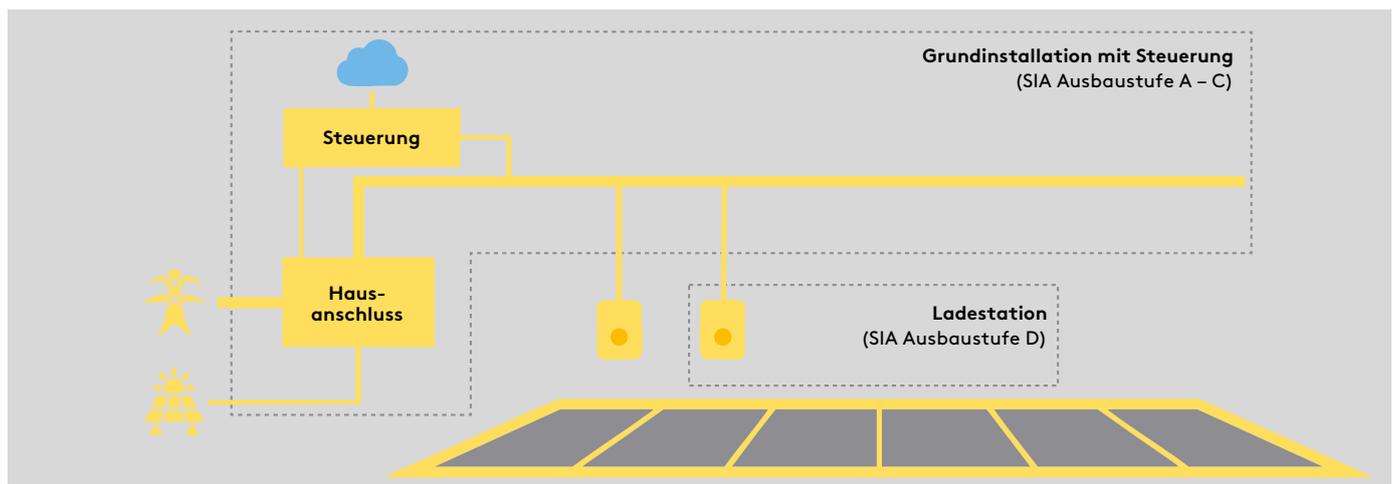
Elektroautofahrer:innen sind darauf angewiesen, mit einem geladenen Auto loszufahren. Bietet das Hotel keine Ladeinfrastruktur, muss während des Aufenthalts eine andere Lademöglichkeit gesucht werden. Stattdessen weichen Gäste mit Elektroautos lieber auf eine Unterkunft mit Ladestationen aus.

- Auf Buchungsportalen wie Booking.com sind bereits Filtermöglichkeiten für Hotels mit Ladestationen umgesetzt.
- Sind keine Ladestationen verfügbar, besteht das Risiko, dass eine zahlungskräftige Klientel auf die Konkurrenz ausweicht.
- Ladestationen sind auch ein sichtbares Statement für Innovation und Nachhaltigkeit und können entsprechend vermarktet werden.

### Der Ratgeber

Werden Ladelösungen vorausschauend geplant, kann ein sinnvolles und ausbaufähiges Angebot offeriert und eine Fehlinvestition vermieden werden. Für den Einstieg ins Elektrifizierungsprojekt stellt HotellerieSuisse zusammen mit dem Elektromobilitätsverband Swiss eMobility den vorliegenden Ratgeber E-Mobilität zur Verfügung.

### Intelligente und zukunftssichere Ladeinfrastrukturen



Statt einzelne Ladestationen direkt an die Stromverteilung anzuschliessen, empfiehlt sich die Einrichtung einer Ladeanlage nach SIA Merkblatt 2060. Diese ist durch einen modularen Aufbau ausbaufähig, zukunftssicher und intelligent steuerbar.

- In einer ersten Etappe werden mehrere Parkplätze mit einer langlebigen Grundinstallation (SIA Ausbaustufe A-C) vorbereitet. Diese umfasst unter anderem die Stromzuleitung zu den Parkplätzen, die elektrischen Schutzeinrichtungen, Haupt-/Kontrollzähler, Kommunikationsinfrastruktur usw.
- Danach können einfach, flexibel und bedarfsgerecht Ladestationen angeschlossen werden (SIA Ausbaustufe D). Die Ladeanlage kann kostengünstig mit der steigenden Nachfrage «mitwachsen».
- Ein intelligentes Steuerungssystem verteilt die verfügbare Energie auf die Ladestationen (Lastmanagement) und stellt sicher, dass nur berechnete Nutzer:innen laden und die Ladevorgänge korrekt abgerechnet und bezahlt werden können.

## In 4 Schritten zur Ladelösung Folgende Schritte helfen auf dem Weg zum Ladeangebot:

### 1 Ausgangslage erstellen

Fassen Sie die Voraussetzungen für das Projekt zusammen. Nebst der Platzsituation (verfügbare Parkplätze in Einstellhalle oder Aussenbereich) sind Stromversorgung (Gebäudeanschluss, verfügbare Kapazitäten) und bauliche Aspekte (bestehende Verkabelung, Kabelkanäle, Verteiler) von Bedeutung.

- Nehmen Sie Kontakt mit einer Fachperson auf. Dies kann ein Hauselektriker, Elektroplanungsunternehmen oder ein auf Elektromobilität spezialisiertes Unternehmen sein. Eine Liste geeigneter Anbieter finden Sie beim Branchenverband [Swiss eMobility](#).
- Die Fachperson führt einen eMobility-Check Ihrer Liegenschaft durch und berät Sie bei der Planung und Dimensionierung einer für Ihr Hotel passenden Ladeinfrastruktur inklusive einer ersten Abschätzung der Kosten.
- Falls weitere Projekte im Bereich Energie/Energiemanagement (insbesondere eine PV-Anlage) vorgesehen sind, sollte die Installation von Ladeinfrastrukturen in die Planung mit einbezogen werden.

### 2 Definieren Sie Ihr Angebot

Ladeanlagen haben wie andere Elektroinstallationen eine lange Lebensdauer von 20 Jahren und mehr. Das Angebot an Ladestationen richtet sich daher nicht nur nach den heutigen, sondern auch nach den künftigen Bedürfnissen Ihrer Gäste. Zwei, drei Ladestationen sind schnell installiert, können ohne entsprechende Planung aber selten für Erweiterungen verwendet werden. Es lohnt sich langfristig zu planen und eine Ladelösung bereitzustellen, die sich flexibel an die Anforderungen von Ihnen und Ihren Gästen anpassen lässt.

- Skizzieren Sie das Angebot aus Sicht des Gastgebers und des Gastes. Welchen Standard wollen Sie als Hotel anbieten? Woher reisen Ihre Gäste an und welche Ladebedürfnisse haben sie typischerweise? Sollen sie einen Ladeplatz reservieren können?
- Für die Elektromobilität gilt: Auto steht, Auto lädt. Besser tiefe Ladeleistungen als kein verfügbarer Stecker. Insbesondere bei längerer Aufenthaltsdauer von einer Nacht und mehr reichen tiefere Ladeleistungen in der Regel problemlos.
- Gäste mit kürzerer Aufenthaltsdauer sind hingegen froh, wenn es schneller geht. Für diese Gäste können Sie Ladestationen mit höherer Ladeleistung bereitstellen oder Ladevorgänge über das Lastmanagement priorisieren.
- Schnellladestationen lohnen sich aufgrund der hohen Kosten erst ab einer höheren Auslastung und sind daher in der Regel auch öffentlich zugänglich. Das Hotel kann aber zum Beispiel Platz für einen Betreiber von öffentlichen Ladestationen zur Verfügung stellen. Gibt es keine hoteleigene Lösung, sollte die Rezeption unbedingt den Standort der nächstgelegenen Schnellladestation kennen.

### 3 Geschäftsmodell festlegen

Strom kostet Geld, ebenso das Parkplatzmanagement, die Installation und der Betrieb der Ladestationen. Es ist legitim und wird vom Gast akzeptiert, dass Laden in Rechnung gestellt wird. Ladeanlagen können von Ihnen oder von einem Dienstleister finanziert und betrieben werden. Wichtig ist, dass Zugang, Abrechnung und Betrieb dabei für Gast und Hotel gleichermaßen einfach und ohne grösseren Aufwand vollzogen werden können.

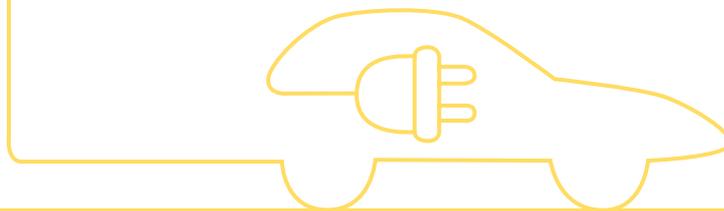
- Die Ladung kann nach effektivem Bezug oder pauschal (beispielsweise mit einem höheren Preis für Parkplätze mit Ladestation) abgerechnet werden.
- Sollen Ihre Gäste direkt an der Ladestation bezahlen oder lieber an der Rezeption über die Zimmerrechnung?
- Überlegen Sie sich, ob Sie die Ladeanlage grundsätzlich lieber selber finanzieren und betreiben möchten, oder ob Sie dies einem externen Anbieter überlassen (Contracting/Miete).
  - Vorteile Contracting: Keine Investitionskosten, kein Aufwand mit dem Betrieb der Anlage
  - Vorteile Eigenfinanzierung: Hoheit über Anlage, keine langfristigen Verträge

**Wichtig zu wissen:** Das Hotel legt fest, ob die Ladedienstleistung mit Pauschalen oder einheitlich über einen Preis pro Kilowattstunde abgerechnet wird. Dabei zu beachten sind die sog. «Bestimmungen der Preisbekanntgabeverordnung» ([Laden unterwegs – so geht's](#)).

#### 4 Umsetzung planen

Nach den ersten drei Schritten sind Sie bereit, Offerten einzuholen und die passenden Partner für die Umsetzung und den Betrieb der Ladeinfrastruktur zu finden. Nehmen Sie sich für die Termine genügend Zeit. Es ist nicht unüblich, dass im Verlaufe der Beratungsgespräche die Bedürfnisse neu definiert werden.

- Lassen Sie sich von ausgewiesenen Elektromobilitätsexperten beraten. Das Projekt ist wichtig, für die Realisierung braucht es Profis. Investitionen in den Planungs- und Beschaffungsprozess zahlen sich langfristig aus.
- Wenn Sie sich in einzelnen Punkten nicht sicher sind, lassen Sie sich verschiedene Optionen offerieren.
- Berücksichtigen Sie die rechtlichen Rahmenbedingungen.
- Verschiedene Kantone oder Städte haben Förderprogramme für Ladeinfrastrukturen (Übersicht der Fördermassnahmen). Klären Sie vor der Umsetzung ab, ob Ihr Hotel bezugsberechtigt ist.



#### Weitere Tipps

- Sichtbarkeit Ihres Angebots: Wenn Sie Gutes tun, reden Sie darüber, damit Ihr Gast über Ihr Angebot Bescheid weiss. Weisen Sie auf Ihrer Website auf die Lademöglichkeiten hin. Stellen Sie sicher, dass Ihre Parkplätze mit Ladestationen auf den entsprechenden Buchungsportalen wie Booking.com ausgewiesen werden, denn diese verfügen heute schon über eine Filterfunktion für Hotels mit Ladestationen.
- Angebot für Durchreisende: Ihr Projektpartner weiss, wie Ihr Ladeangebot in den Ladestationsverzeichnissen für Elektroautofahrer:innen aufgeschaltet wird. Damit können Sie auch Durchreisende für einen Zwischenstopp in Ihrem Betrieb gewinnen. Diese können bei einem Ladestopp Ihr Hotel bei einem Kaffee oder einem feinen Mittagessen kennenlernen.
- [Alles zum Thema Elektromobilität](#)
- [Unterstützung bei rechtlichen Aspekten in unseren FAQs](#)

Februar 2025

HotellerieSuisse

T +41 31 370 41 11

[welcome@hotelleriesuisse.ch](mailto:welcome@hotelleriesuisse.ch)

[www.hotelleriesuisse.ch](http://www.hotelleriesuisse.ch)

Swiss eMobility

T +41 58 827 34 16

[info@swiss-emobility.ch](mailto:info@swiss-emobility.ch)

[www.swiss-emobility.ch](http://www.swiss-emobility.ch)